



Einladung zum

12. Breitensport-Wochenende

Mit 17 Breitensportwettbewerben

und der

13. Kreismeisterschaft Breitensport

des Kreisreiterbundes Wiesbaden-Main-Taunus

am Wochenende 8./9. Juli 2023

Veranstalter: Taunusfreizeitreiter e.V.

Veranstaltungsort: Reitgelände in Hohenstein-Steckenroth

Ausgeschrieben sind die Wettbewerbe:

- WB 1** Cross-Over Orientierungsritt mit Trail ^{KM}
- WB 2** Jungpferdewettbewerb geführt
- WB 3** Jungpferdewettbewerb geritten
- WB 4** Aktions-Geschicklichkeitsparcours (Trail)
- WB 5** Gelassenheitstrail geritten
- WB 6** Gelassenheitstrail geführt
- WB 7** Geschicklichkeitsparcours (Trail) ^{KM}
- WB 8** Ponyspiele geritten
- WB 9** Ponyspiele geführt

- WB 10** Durchlässigkeitprüfung (Stufe III) ^{KM}
- WB 11** Durchlässigkeitprüfung (Stufe II)
- WB 12** Durchlässigkeitprüfung (Stufe I)
- WB 13** Hilfengebung und Sitz am Führzügel
- WB 14** Hilfengebung und Sitz Freizeitreiter ohne Galopp
- WB 15** Sitz- und Hilfengebung über der Stange
- WB 16** Sitz- und Hilfengebung Stange und Cavaletti (bis 40 cm)
- WB 17** Sitz- und Hilfengebung am Sprung (bis 60 cm) ^{KM}

Die Ausschreibung der Wettbewerbe erfolgt nach WBO:

Für die Ermittlung des **Kreismeisters Breitensport des KRB Wiesbaden-Main-Taunus** müssen die Teilnehmer vier Wettbewerbe verschiedener Teilbereiche absolvieren. Diese Teilbereiche sind:

1. Gelände (WB 1)
2. Trail (WB 7)
3. Dressur (WB 10)
4. Springen (WB 17)

Die Aufgabenstellungen sind zwei Wochen vor Beginn der Prüfung auf unserer Internetseite www.taunusfreizeitreiter.de im Downloadbereich zu finden oder über kontakt@taunusfreizeitreiter.de anzufordern.

Telefonische Auskunft: Charlotte Krieger 0176-45636906

Vor der Nennung bitte den Anhang „Wichtige Informationen und Regeln für die Teilnehmer“ zur Kenntnis nehmen und befolgen.

Nennungen bis 30.06.2022 per Brief an:

Taunusfreizeitreiter e.V.
Charlotte Krieger
Ludwig-Hanson-Str. 5
65329 Hohenstein

Als Whats-App / Signal – Nachricht oder als E-Mail (charly_krieger@freenet.de) mit „unterschiedenem“ Nennformular als PDF-Dateianhang.

Nennungen sind nur gültig mit ausgefülltem Nennformular der Taunusfreizeitreiter e.V. (im Anhang dieser Ausschreibung und auf unserer Internetseite im Downloadbereich) und eingegangenem Einsatzgeld. Der Einsatz ist auf das Konto IBAN DE80 5105 0015 0393 2738 83 (der Reitername sowie die Ziffern der Teilprüfungen sind auf der Überweisung zu vermerken) zu überweisen. **Nachnennungen sind bis 3 Stunden vor Wettbewerbsbeginn möglich. Das Zurückziehen der Nennung ist bis zum Nennschluss möglich, der Einsatz wird abzgl. einer Bearbeitungsgebühr von 5 € am Veranstaltungswochenende im Meldebüro zurückerstattet.** Wird die verlangte Anzahl der Nennungen (VN) bis zum Nennschluss nicht erreicht, findet der betroffene Wettbewerb nicht statt. Der Einsatz wird am Veranstaltungswochenende ohne Abzug zurückerstattet.

Die Startzeiten werden auf unserer Internetseite online gestellt. Die Startreihenfolgen und Startzeiten können sich noch bis 2 Stunden vor Wettbewerbsbeginn ändern.

WB 1 Cross-Over Orientierungsritt mit Trail^{KM}

Pferde/Ponies: 6 Jahre und älter

Reiter: Jahrgang 2016 und älter

Anforderungen: Das Reiten einer Geländestrecke (bis zu 10 km) nach Karte und das Überwinden von natürlichen und naturnahen Hindernissen mit dem Pferd an der Hand. Kartenpunkte sind im Gelände zu finden und in der bereitgestellten Karte einzuzeichnen.

Hilfzügel sind nicht gestattet. Beinschutz ist erlaubt. Minderjährige Teilnehmer sind zum Tragen einer Sturzweste nach gültiger DIN-Norm verpflichtet.

Teilnehmer unter 16 Jahren brauchen für die Geländestrecke eine erwachsene Begleitung (auf Pferd oder auf dem Fahrrad möglich).

Bewertung: Die Bewertung erfolgt nach Punktwertung.

Die Überschreitung der Höchstzeit in der Geländestrecke, bei Verritt oder dem Auslassen eines Hindernisses ist der Wettbewerb für den Reiter beendet. Er erhält keine Wertung für die Prüfung.

Einsatz: 15,- € VN: 5, maximal 15

WB 2 Jungpferdewettbewerb geführt

Pferde/Ponies: 3 – 6 Jahre

Reiter: Jahrgang 2007 und älter

Anforderungen: Absolvieren einer Aufgabe auf dem Reitplatz. Gefordert werden einfache Hufschlagfiguren (Zirkel, Schlangenlinien) in Schritt oder Trab. Das Überqueren von bis zu vier Stangen und einem Cavaletti im Schritt. Halten und vier Schritte Rückwärts richten.

Der Reiter führt das Pferd auf Höhe Hals/Schulter. Geführt wird mit Halfter. Eine Führkette korrekt verschnallt ist erlaubt. Der Reiter hat festes, knöchelhohes Schuhwerk zu tragen. Das Tragen von Handschuhen wird empfohlen. Eine Gerte ist nicht erlaubt.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch Punktwertung. Bewertet werden Gehorsam und fehlerfreies Ausführen der gestellten Aufgabe. Die Aufgabe ist auswendig zu führen.

Fehler sind z.B. Scheuen, seitwärts-/rückwärts- Ausweichen, Kopf hochreißen, falsche Gangart, Gangartwechsel, Anschlagen an die Stangen, falsche Führposition, deutlich sichtbares eingreifen der Führungsperson.

Nicht gewertet wird das Gangvermögen des Pferdes.

Einsatz: 10,- € VN: 5, maximal 15

WB 3 Jungpferdewettbewerb geritten

Pferde/Ponies: 3 – 6 Jahre

Reiter: Jahrgang 2007 und älter

Anforderungen: Absolvieren einer Aufgabe auf dem Reitplatz. Gefordert werden einfache Hufschlagfiguren (Zirkel, Schlangenlinien, durch die Halbe oder ganze Bahn wechseln) in Schritt oder Leicht-Trab, sowie Galopp auf der ganzen Bahn. Das Überreiten von bis zu vier Stangen im Trab und einem Cavaletti im Schritt. Hilfzügel sind nicht gestattet. Gezäumt wird auf Wassertrense oder vergleichbares Gebiss (z.B. Leder- oder Kunststoffgebiss) oder gebisslos. Eine Gerte ist nicht erlaubt.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch Punktwertung. Bewertet werden Gehorsam und fehlerfreies Ausführen der gestellten Aufgabe. Die Aufgabe ist auswendig zu reiten.

Fehler sind z.B. Scheuen, seitwärts-/rückwärts- Ausweichen, Kopf hochreißen, Kopf deutlich hinter der Senkrechten, falschen Gangart, Gangartwechsel, Anschlagen an die Stangen.

Nicht gewertet werden das Gangvermögen des Pferdes, die Hilfengebung und der Sitz des Reiters.

Einsatz: 10,- € VN: 5, maximal 15

WB 4 Aktions-Geschicklichkeitsparcours

(Aktion/Präzision Stufe 2-3)

Pferde/Ponies: 6 Jahre und älter

Reiter: Jahrgang 2016 und älter

Hilfszügel sind nicht gestattet. Beinschutz ist erlaubt. Bei Zäumung auf Kandare sind die Zügel an den Gebissringen zu verschnallen.

Anforderungen: ähnlich WBO WB203

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch Punktwertung mit Zeitwertung.

Die Aufgaben sind in einer beliebigen Reihenfolge zu bewältigen. Es wird die Zeit zwischen dem Überreiten der Start- bis zur Ziellinie gemessen. Die Fehlerpunkte werden addiert. Der Teilnehmer mit der kürzesten Zeit und den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt. Fehler: je Aufgabe 4 Strafpunkte für gefallene Stange, Andotzen, umgestoßenen Kegel etc.

Ausschluss: Überschreiten der Höchstzeit; Nichtbewältige/ Auslassen eines Hindernisses; Reiten eines Hindernisses in der falschen Richtung.

Teilnehmer unter 16 Jahre werden gesondert gewertet.

Einsatz: 10,- € VN: 5, maximal 15

WB 5 Gelassenheitstrail geritten

Pferde/Ponies: 6 Jahre und älter

Reiter: Jahrgang 2016 und älter

Anforderungen: ähnlich GHP WBO WB 105

Verschiedene typische Gehorsamsaufgaben, die geritten absolviert werden müssen. Die Aufgaben sind in der vorgegebenen Reihenfolge zu bewältigen. Jede Aufgabe muss mind. 1-mal versucht werden (max. 15 Sekunden je Hindernis). Nach 15 Sekunden wird geläutet und der Teilnehmer kann das nächste Hindernis anreiten. Dauer der Aufgabe ca. 5 Minuten.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch Punktwertung.

Sporen, Gerte und Hilfszügel sind nicht gestattet. Beinschutz ist erlaubt. Gezäumt wird auf Wassertrense oder vergleichbares Gebiss (z.B. Leder- oder Kunststoffgebiss) oder gebisslos

Jedes Hindernis zählt 10 Punkte. Jeder Fehler (Scheuen, rückwärts/seitwärts Treten, Ab/Umwurf, Gangunterbrechung, falsche Gangart) zählen -2 P. Die Aufgabe ist auswendig zu reiten.

Ausschluss: Überschreiten der Höchstzeit, Reiten einer falschen Reihenfolge, Reiten eines Hindernisses in der falschen Richtung, Weiterreiten ohne auf die Klingel zu warten, Auslassen eines Hindernisses ohne einen Versuch.

Teilnehmer unter 16 Jahre werden gesondert gewertet.

Einsatz: 8,- € VN: 5, maximal 15

WB 6 Gelassenheitstrail geführt

Pferde/Ponys: 3 Jahre und älter

Reiter: Jahrgang 2016 und älter

Anforderungen: ähnlich GHP WBO WB 105

Verschiedene typische Gehorsamsaufgaben, die geführt absolviert werden müssen. Die Aufgaben sind in der vorgegebenen Reihenfolge zu bewältigen. Jede Aufgabe muss mind. 1-mal versucht werden (max. 15 Sekunden je Hindernis). Nach 15 Sekunden wird geläutet und der Teilnehmer kann das nächste Hindernis anreiten. Dauer der Aufgabe ca. 5 Minuten.

Der Reiter führt das Pferd auf Höhe Hals/Schulter. Geführt wird mit Halfter. Eine Führkette korrekt verschnallt ist erlaubt. Der Reiter hat festes, knöchelhohes Schuhwerk zu tragen. Das Tragen von Handschuhen wird empfohlen. Eine Gerte ist nicht erlaubt.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch Punktwertung.

Jedes Hindernis zählt 10 Punkte. Jeder Fehler (Scheuen, rückwärts-/seitwärts- Treten, Ab/Umwurf, Gangunterbrechung, falsche Führposition) zählen -2 P. Die Aufgabe ist auswendig zu führen.

Ausschluss: Überschreiten der Höchstzeit, Führen einer falschen Reihenfolge, Führen eines Hindernisses in der falschen Richtung, Weiterführen ohne auf die Klingel zu warten, Auslassen eines Hindernisses ohne einen Versuch.

Teilnehmer unter 16 Jahre werden gesondert gewertet.

Einsatz: 8,- € VN: 5, maximal 15

WB 7 Geschicklichkeitsparcours KM

(Präzision Stufe 2-3)

Pferde/Ponies: 6 Jahre und älter

Reiter: Jahrgang 2016 und älter

Hilfzügel sind nicht gestattet. Beinschutz ist erlaubt. Bei Zäumung auf Kandare sind die Zügel an den Gebissringen zu verschnallen.

Anforderungen: ähnlich WBO WB202

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch Punktwertung.

Jedes Hindernis zählt 10 Punkte. Jeder Fehler (Andotzen, Überschreiten, Ab/Umwurf, Gangunterbrechung, falsche Gangart) zählen -2 P. Die Aufgabe ist auswendig zu reiten.

Ausschluss: Überschreiten der Höchstzeit; Nichtbewältige/ Auslassen eines Hindernisses; Reiten einer falschen Reihenfolge; Reiten eines Hindernisses in der falschen Richtung.

Teilnehmer unter 16 Jahre werden gesondert gewertet.

Einsatz: 10,- € VN: 5, maximal 15

WB 8 Ponyspiele geritten

Pferde/Ponies: 6 Jahre und älter

Reiter: 2009-2019

Hilfzügel sind nicht gestattet. Beinschutz ist erlaubt. Gezäumt wird auf Wassertrense oder vergleichbares Gebiss (z.B. Leder- oder Kunststoffgebiss) oder gebisslos. Sporen sind nicht erlaubt.

„BallaBalla“

Verschiedene Bälle müssen mit Hilfe eines Besens wieder an ihre Plätze gerollt werden. Auf dem Weg sind Hindernisse für das Pferd z.B. eine Plane oder aber für den Ball z.B. ein Slalom oder eine Brücke zu überwinden.

„Waschtag“

Die Wäsche muss auf die Leine zum Trocknen - da man als Pferdemensch das Notwendige auch mit dem Angenehmen zu verbinden weiß, geschieht das Ganze natürlich vom Pferderücken aus. Anschließend wird nur noch der Wäschekorb zurück an seinen Platz transportiert. (Transportieren von Gegenständen und Abstellen derselben vom Pferd aus)

„Fahnenrennen“

Fahnen müssen von Pylone zu Pylone transportiert werden. Und das bitte schnell.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch Punktwertung und Zeitwertung.

Die Aufgaben sind in einer beliebigen Reihenfolge zu bewältigen. Es wird die Zeit zwischen dem Überreiten der Start- bis zur Ziellinie gemessen. Die Fehlerpunkte werden addiert. Der Teilnehmer mit der kürzesten Zeit und den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt. Fehler: je Aufgabe 4 Strafpunkte für gefallene Wäschestücke, umgestoßenen Kegel, Bälle außerhalb des Ziels etc.

Einsatz: 5,- € VN: 5, maximal 25

WB 9 Ponyspiele geführt

Pferde/Ponies: 6 Jahre und älter

Reiter: keine Altersbegrenzung Führer: 2007 und älter

Hilfzügel sind nicht gestattet. Beinschutz ist erlaubt. Sporen sind nicht erlaubt.

Geführt wird mit Halfter. Eine Führkette korrekt verschnallt ist erlaubt. Der Führer hat festes, knöchelhohes Schuhwerk zu tragen. Das Tragen von Handschuhen wird empfohlen. Eine Gerte ist nicht erlaubt.

„BallaBalla“

Verschiedene Bälle müssen mit Hilfe eines Besens wieder an ihre Plätze gerollt werden. Auf dem Weg sind Hindernisse für das Pferd z.B. eine Plane oder aber für den Ball z.B. ein Slalom oder eine Brücke zu überwinden. Die Führperson darf hier nicht helfen.

„Waschtag“

Die Wäsche muss auf die Leine zum Trocknen - da man als Pferdemensch das Notwendige auch mit dem Angenehmen zu verbinden weiß, geschieht das Ganze natürlich vom Pferderücken aus. Anschließend wird

nur noch der Wäschekorb zurück an seinen Platz transportiert. (Transportieren von Gegenständen und Abstellen derselben vom Pferd aus). Die Führungsperson darf hier nicht helfen.

„Fahnenrennen“

Fahnen müssen von Pylone zu Pylone transportiert werden. Und dass bitte schnell. Die Führungsperson darf hier nicht helfen.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch Punktwertung und Zeitwertung.

Die Aufgaben sind in einer beliebigen Reihenfolge zu bewältigen. Es wird die Zeit zwischen dem Überreiten der Start- bis zur Ziellinie gemessen. Die Fehlerpunkte werden addiert. Der Teilnehmer mit der kürzesten Zeit und den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt. Fehler: je Aufgabe 4 Strafpunkte für gefallene Wäschestücke, umgestoßenen Kegel, Bälle außerhalb des Ziels etc.

Einsatz: 5,- € VN: 5, maximal 25

WB 10 Durchlässigkeitsprüfung (Stufe III) KM

Pferde/Ponies: 5 Jahre und älter

Reiter: Jahrgang 2016 und älter

Anforderungen: Absolvieren einer Aufgabe auf dem Reitplatz. Gefordert werden Hufschlagfiguren (Zirkel, Volte 8m, Schlangenlinien, Handwechsel, aus der Ecke kehrt), Lektionen (Rückwärts, Schenkelweichen, Viereck verkleinern und vergrößern, einfacher Galoppwechsel, Vorhandwendung) sowie mind. drei verschiedene Gangarten (Schritt, Trab, Galopp). Trab und Tölt (bzw. rassespezifischer Gang) sind gleichgesetzt, müssen aber anhaltend gezeigt werden. Der Wechsel innerhalb einer Lektion wird abgewertet. Es kann jedoch während der Prüfung erst Tölt und dann Trab (oder umgekehrt) gezeigt werden, sofern eine andere Gangart dazwischenliegt. Der Trab wird ausgesessen. Dauer der Aufgabe ca. 6 Minuten.

Hilfszügel und Beinschutz sind nicht gestattet. Der Einsatz von Sporen und Gerte ist erlaubt, die Art und Weise fließt in die Bewertung ein. Gezäumt wird auf Wassertrense oder vergleichbares Gebiss (z.B. Leder- oder Kunststoffgebiss) oder gebisslos.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten. Bewertet werden Gehorsam, Harmonie, Feinheit der Hilfengebung und Durchlässigkeit. NICHT bewertet werden Gangvermögen oder Dressurtaletent des Reittieres. Teilnehmer unter 16 Jahre werden gesondert gewertet.

Einsatz: 10,- € VN: 5, maximal 15

WB 11 Durchlässigkeitsprüfung (Stufe II)

Pferde/Ponies: 5 Jahre und älter

Reiter: Jahrgang 2016 und älter

Anforderungen: Absolvieren einer Aufgabe auf dem Reitplatz. Gefordert werden einfache Hufschlagfiguren (Zirkel, Volte 10m, Schlangenlinien, Handwechsel), einfache Lektionen (Rückwärts) sowie mind. drei verschiedene Gangarten (Schritt, Trab, Galopp). Trab und Tölt (bzw. rassespezifischer Gang) sind gleichgesetzt, müssen aber anhaltend gezeigt werden. Der Wechsel innerhalb einer Lektion wird abgewertet. Es kann jedoch während der Prüfung erst Tölt und dann Trab (oder umgekehrt) gezeigt werden, sofern eine andere Gangart dazwischenliegt. Der Trab wird ausgesessen. Dauer der Aufgabe ca. 6 Minuten.

Hilfszügel und Beinschutz sind nicht gestattet. Sporen sind nicht erlaubt. Gezäumt wird auf Wassertrense oder vergleichbares Gebiss (z.B. Leder- oder Kunststoffgebiss) oder gebisslos.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten. Bewertet werden Gehorsam, Harmonie, Feinheit der Hilfengebung und Durchlässigkeit. NICHT bewertet werden Gangvermögen oder Dressurtaletent des Reittieres. Teilnehmer unter 16 Jahre werden gesondert gewertet.

Einsatz: 10,- € VN: 5, maximal 15

WB 12 Durchlässigkeitsprüfung (Stufe I)

Pferde/Ponies: 5 Jahre und älter

Reiter: Jahrgang 2016 und älter

Anforderungen: Absolvieren einer Aufgabe auf dem Reitplatz. Gefordert werden einfache Hufschlagfiguren

(Zirkel, einfache Schlangenlinie, Handwechsel). sowie mind. drei verschiedene Gangarten (Schritt, Trab, Galopp). Trab und Tölt (bzw. rassespezifischer Gang) sind gleichgesetzt, müssen aber anhaltend gezeigt werden. Der Wechsel innerhalb einer Lektion wird abgewertet. Es kann jedoch während der Prüfung erst Tölt und dann Trab (oder umgekehrt) gezeigt werden, sofern eine andere Gangart dazwischenliegt. Der Trab wird ausgesessen. Dauer der Aufgabe ca. 6 Minuten.

Hilfszügel und Beinschutz sind nicht gestattet. Sporen sind nicht erlaubt. Gezäumt wird auf Wassertrense oder vergleichbares Gebiss (z.B. Leder- oder Kunststoffgebiss) oder gebisslos.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten. Bewertet werden Gehorsam, Harmonie, Feinheit der Hilfengebung und Durchlässigkeit. NICHT bewertet werden Gangvermögen oder Dressurtaent des Reittieres. Teilnehmer unter 16 Jahre werden gesondert gewertet.

Einsatz: 8,- € VN: 5, maximal 15

WB 13 Hilfengebung und Sitz am Führzügel

Pferde/Ponies: 4 Jahre und älter

Reiter: Jahrgang 2015-2019

Anforderungen: Der Reiter wird am Führzügel geführt.

Absolvieren einer Aufgabe auf dem Reitplatz in Abteilung. Gefordert werden einfache Hufschlagfiguren (Zirkel, Volte, Schlangenlinien), sowie Schritt und Leichttrab. Das Überschlagen der Bügel kann gefordert werden. Die Aufgaben werden vom Richter angesagt. Dauer der Aufgabe ca. 6 Minuten.

Hilfszügel sind gestattet. Beinschutz ist nicht erlaubt. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Gezäumt wird auf Wassertrense oder vergleichbares Gebiss (z.B. Leder- oder Kunststoffgebiss) oder gebisslos. Der Führzügel ist an einem Halfter anzubringen.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten.

Einsatz: 5,- € VN: 3, maximal 16

WB 14 Hilfengebung und Sitz Freizeitreiter ohne Galopp

Pferde/Ponies: 4 Jahre und älter

Reiter: Jahrgang 2016 und älter

Anforderungen: Absolvieren einer Aufgabe auf dem Reitplatz in Abteilung. Gefordert werden einfache Hufschlagfiguren (Zirkel, Volte, Schlangenlinien), sowie Schritt und Leicht-Trab. Das überschlagen der Bügel kann gefordert werden. Die Aufgaben werden vom Richter angesagt. Dauer der Aufgabe ca. 6 Minuten.

Hilfszügel sind gestattet. Beinschutz ist nicht erlaubt. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Gezäumt wird auf Wassertrense oder vergleichbares Gebiss (z.B. Leder- oder Kunststoffgebiss) oder gebisslos.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten. Bewertet werden Gehorsam, Harmonie, Feinheit der Hilfengebung und Durchlässigkeit. NICHT bewertet werden Gangvermögen oder Dressurtaent des Reittieres. Teilnehmer unter 16 Jahre werden gesondert gewertet.

Einsatz: 5,- € VN: 3, maximal 16

WB 15 Sitz und Hilfengebung über der Stange

Pferde/Ponies: 5 Jahre und älter

Reiter: Jahrgang 2016 und älter

Anforderungen: Absolvieren einer Aufgabe auf dem Reitplatz mit Gangartenvorgabe in Abteilung. Die Aufgaben werden vom Richter angesagt. Dauer der Aufgabe ca. 6 Minuten.

Hilfszügel sind gestattet. Beinschutz ist erlaubt. Gezäumt wird auf Wassertrense oder vergleichbares Gebiss (z.B. Leder- oder Kunststoffgebiss) oder gebisslos. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten. Bewertet werden Gehorsam, Harmonie, Feinheit der Hilfengebung und Durchlässigkeit. Teilnehmer unter 16 Jahre werden gesondert gewertet.

Einsatz: 5,- € VN: 3, maximal 16

WB 16 Sitz und Hilfengebung Stange und Cavaletti (bis 40 cm)

Pferde/Ponies: 6 Jahre und älter

Reiter: Jahrgang 2016 und älter

Anforderungen: Absolvieren einer Aufgabe auf dem Reitplatz. Dauer der Aufgabe ca. 6 Minuten.

Hilfzügel sind nicht gestattet. Beinschutz ist erlaubt. Bei Zäumung auf Kandare sind die Zügel an den Gebissringen zu verschnallen. Minderjährige Teilnehmer sind zum Tragen einer Sturzweste nach gültiger DIN-Norm verpflichtet.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten. Bewertet werden Gehorsam, Harmonie, Feinheit der Hilfengebung und Durchlässigkeit. Teilnehmer unter 16 Jahre werden gesondert gewertet.

Einsatz: 8,- € VN: 5, maximal 15

WB 17 Sitz und Hilfengebung am Sprung (bis 60 cm) KM

Pferde/Ponies: 6 Jahre und älter

Reiter: Jahrgang 2016 und älter

Anforderungen: Absolvieren einer Aufgabe auf dem Reitplatz. Dauer der Aufgabe ca. 6 Minuten.

Hilfzügel sind nicht gestattet. Beinschutz ist erlaubt. Der Einsatz von Sporen und Gerte ist erlaubt, die Art und Weise fließt in die Bewertung ein. Gezäumt wird auf Wassertrense oder vergleichbares Gebiss (z.B. Leder- oder Kunststoffgebiss) oder gebisslos. Minderjährige Teilnehmer sind zum Tragen einer Sturzweste nach gültiger DIN-Norm verpflichtet.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten. Bewertet werden Gehorsam, Harmonie, Feinheit der Hilfengebung und Durchlässigkeit. Teilnehmer unter 16 Jahre werden gesondert gewertet.

Einsatz: 10,- € VN: 5, maximal 15

Wichtige Informationen und Regeln für die Teilnehmer

Telefonische Auskunft: Charlotte Krieger 0176-45636906

!!! Alle Informationen zum Ablauf der Nennung befinden sich auf Seite 3 der Ausschreibung!!!

- Starten dürfen:

In den WB 12, 13, 14, 15 und 16 nur Reiter mit LK 7 und LK 0 (Reiter ohne gültige Jahresturnierlizenz haben LK0).

In den WB 10, 11, 17 sowie 1 - 9 nur Reiter mit LK7 oder LK 6 und LK 0 (Reiter ohne gültige Jahresturnierlizenz haben LK0).

Startberechtigt sind nur Freizeitreiter, die keiner hauptberufliche Tätigkeit wie der Ausbildung von Reitern oder dem Beritt von Pferden nachgehen, es sei denn, sie starten außer Konkurrenz zum Heranführen eines Pferdes an Veranstaltungen.

Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht Voraussetzung. Ausnahme ist hier die Teilnahme an der Kreismeisterschaft, hier ist die Mitgliedschaft in einem eingetragenen Verein des Kreisreiterbundes Wiesbaden-Main-Taunus nötig.

- **Zur Teilnahme an der Kreismeisterschaft Breitensport des KRB Wiesbaden-Main-Taunus** muss der Teilnehmer aus vier Bereichen (Dressur, Springen, Gelände und Trail) Wettbewerbereiten. Die erreichten Punkte der Teilprüfungen werden addiert. Die Teilprüfungen müssen mit dem gleichen Pferd absolviert werden. In der Bewertung gibt es keinen Unterschied zwischen Erwachsenen und Kindern. **Teilnahmeberechtigt sind alle Reiterinnen und Reiter, die Mitglied in einem Verein des Kreisreiterbundes Wiesbaden-Main-Taunus sind.**
- Ein Reiter/Pferd-Team ist nur in zwei vom Schwierigkeitsgrad aufeinander folgenden Wettbewerben startberechtigt.

- Ein Reiter/Pferd-Team ist nur in WB 5 oder WB 6 startberechtigt.
- Pferde die in den WB 2 oder 3 starten sind nur in WB 6 aber nicht für weitere Wettbewerbe startberechtigt.
- Start-/Kopfnummern sind von den Teilnehmern selbst mitzubringen.
- Allgemein zugelassene Ausrüstung: Grundsätzlich keine Einschränkung. Die Kleidung muss ihrem Zweck entsprechen. Ein sauberes Auftreten wird erwartet. Das Tragen eines bruch- und splittersicheren Reithelms gemäß EN 1384 mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung ist Pflicht.
- Für einzelne Wettbewerbe ist für minderjährige Reiter das Tragen einer Schutzweste Pflicht (bitte die WB-Beschreibung lesen), erwachsenen Reitern wird diese empfohlen.
- Der Veranstalter schließt sämtliche Haftung aus, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Veranstalters besteht. Eltern haften für ihre Kinder. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Die Reiter tragen die volle Verantwortung für die Gesunderhaltung ihrer Pferde. Bei Teilnehmern unter 18 Jahre tragen die Erziehungsberechtigten und Pferdebesitzer die volle Verantwortung für die Gesunderhaltung ihrer Kinder und Pferde. Sie erklären dies mit Abgabe der unterschriebenen Nennung.
- Befahren des Geländes und Parken auf dem Gelände auf eigene Gefahr und nur auf den vorgesehenen Parkflächen und nach Anweisung.
- Treten bei den einzelnen Wettbewerben Probleme auf, die durch die Ausschreibung nicht oder nicht ausreichend geregelt sind, wird vom Veranstalter und Richter entschieden.

Informationen und Bestimmungen zu den Pferden

- Zu der Veranstaltung werden säugende Stuten nicht zugelassen.
- Pferde die aufgrund ihrer Verfassung den Anforderungen offensichtlich nicht gewachsen sind, an Krankheiten leiden oder bössartig bzw. unkontrollierbar sind, können vom Veranstalter jederzeit und ohne Einspruchsrecht seitens des Teilnehmers vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.
- Pferde die von ihrem Reiter oder dessen Begleitpersonen tierschutzwidrig behandelt werden, können vom Veranstalter jederzeit und ohne Einspruchsrecht seitens des Teilnehmers vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.
- Hengste sind in den WB 8, 14 und 15 nicht zugelassen.
- Hengsthalten ist es nicht gestattet ihre Tiere auf dem Gelände in einem Paddock unterzubringen, die Tiere an Anbindestangen abzustellen oder die Aufsicht außerhalb des eingezäunten Reitplatzes, einer minderjährigen Person zu verantworten. Die Tiere dürfen nur von einer geeigneten Aufsichtsperson gehalten oder aber in einem geschlossenen Hänger/Transporter untergebracht werden. Bei der Auswahl einer Unterbringung in näherer Umgebung ist der Veranstalter gerne behilflich. Diese Vorsichtsmaßnahmen treffen wir nicht, weil wir davon ausgehen, dass von dem Hengst eine Gefahr ausgeht! Wir beobachten nur immer wieder die Fehler Dritter.

- Es ist den Teilnehmern während der Wettbewerbe erlaubt, ihre Pferde zu waschen, tränken und füttern. Nur die orale Gabe von normalen Futtermitteln, Mineralien, Elektrolyten und Vitaminen ist erlaubt.
- **Allgemein zugelassene Ausrüstung:** Grundsätzlich sind alle Ausrüstungsstile gestattet. Der Sattel und Zaum muss dem Pferd passen. Atembeengende Zäumung ist verboten. Baumlose Sättel oder Reitpads sind nur mit Steigbügeln zugelassen. In jedem Wettbewerb kann mit einer Gebisslosen Zäumung gestartet werden. Halsringe sind ausgeschlossen, ebenso mechanische Hackamore mit langer Hebelwirkung und scharfen Nasenstücken. Gerte und Sporen sind erlaubt, wenn dies in den einzelnen Wettbewerbsbeschreibungen nicht anders geregelt ist. Feststehende Hilfszügel sind nicht gestattet, wenn dies in den einzelnen Wettbewerbsbeschreibungen nicht anders geregelt ist. **Das gleitende Ringmartingal** wird nicht als Hilfszügel eingestuft und ist ausnahmslos gestattet, wenn dies in korrekter Länge ohne anstehende Hebelwirkung verschnallt ist. Ein Beinschutz ist generell erlaubt, wenn dies in den einzelnen Wettbewerbsbeschreibungen nicht anders geregelt ist.
- Die **Führkette korrekt verschnallt:** Die Kette geht von außen nach innen durch den Ring des Nasenriemens. Sie läuft unter dem Kinn entlang. Auf der anderen Seite sollte sie von innen nach außen durch den Ring gezogen werden. Der Karabiner wird in die Öse zwischen Kette und Strick geschnallt.
- Die Unterbringung der Pferde im Paddock ist möglich. Das Material zum Abstecken von Paddocks ist selbst mitzubringen, das Aufstellen dieser ist nur auf den dafür vorgesehenen Flächen gestattet und zuvor mit der Veranstaltungsleitung abzusprechen. Die Unterbringung der Pferde geschieht auf eigene Gefahr. Die Stromversorgung des Zaunes und die Futtermittellieferung des Pferdes werden vom Veranstalter nicht gestellt.
- Die Pferde dürfen in den WB nur einmal starten. Ausnahme sind Reiter bis 16 Jahre, hier dürfen maximal drei Reiter mit dem gleichen Pferd in einer Prüfung starten.
- Im Gesamten darf ein Pferd nur fünfmal am Tag an den Start gehen. Nicht mitgerechnet werden die geführten Wettbewerbe und die Ponyspiele.
- Es ist dem jeweiligen Prüfer/Richter überlassen ob er bei einer geforderten Gangart auch einen Tölt oder anderen rassespezifischen Gang als korrekt anerkennt.
- Eine Eintragung der Pferde in die Liste der Turnierpferde ist nicht erforderlich.
- Der Equidenpass ist mitzubringen und auf Verlangen vorzuzeigen. **Es besteht keine Impfpflicht.** Der Impfschutz wird aber vom Veranstalter empfohlen.
- Tierhalterhaftpflichtversicherung: Jeder Teilnehmer bestätigt mit Nennungsunterschrift, dass für sein Pferd oder Pony eine Tierhalter-Haftpflichtversicherung besteht. Bei Minderjährigen muss ein Erziehungsberechtigter unterschrieben haben.
- Teilnehmer, die ihr Pferd/Pony unangemessen bestrafen, misshandeln oder nicht kontrollieren können, werden vom Veranstalter ausgeschlossen.
- **Hunde sind auf dem gesamten Gelände an der Leine zu führen**

Was sonst noch wichtig ist:

- In der Ausschreibung steht "Pferd" für: Pferde und Pferdekreuzungen und sonstige Einhufer aller Rassen und Größen, "Reiter" für Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche aller Geschlechter.
- Unsportliches Verhalten, z.B. Losbinden von Pferden, Entfernen von Streckenmarkierungen etc., führt zum Ausschluss aus dem laufenden Wettbewerb und kann bis zum Platzverweis führen.
- Hunde sind auf dem gesamten Gelände aus Sicherheitsgründen an der Leine zu führen. Bei Unfällen haftet der Tierhalter. **Das Mitnehmen von Hunden auf der Orientierungsstrecke im Gelände ist nicht gestattet.**
- Wir freuen uns, wenn Sie der Umwelt zuliebe eigenes Geschirr mitbringen.

Startzeiten

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewähren, werden die Teilnehmer aufgefordert sich pünktlich einzufinden. Die Startzeiten können sich je nach Anmeldezahlen und am Tag der Wettbewerbe verschieben. **Bitte beachten Sie unsere Aushänge**

Samstag 08.Juli

9:30 Uhr **WB 1** Cross-Over Orientierungsritt mit Trail ^{KM}

10:00 Uhr **WB 2** Jungpferdewettbewerb geführt

im Anschluss **WB 3** Jungpferdewettbewerb geritten

Siegerehrung im Anschluss an den Prüfungsblock und Umbau

12:00 Uhr **WB 5** Gelassenheitstrail geritten

im Anschluss **WB 6** Gelassenheitstrail geführt

Siegerehrung im Anschluss an den Prüfungsblock und Umbau

14:00 Uhr **WB 4** Aktions-Geschicklichkeitsparcours

im Anschluss **WB 7** Geschicklichkeitsparcours ^{KM}

Siegerehrung im Anschluss an den Prüfungsblock und Umbau

16:00 Uhr **WB 8** Ponyspiele geritten

im Anschluss **WB 9** Ponyspiele geführt

Urkundenübergabe an alle Ponyspielreiter

Sonntag 9.Juli

9:00 Uhr **WB 10** Durchlässigkeitprüfung (Stufe III) ^{KM}

im Anschluss **WB 11** Durchlässigkeitprüfung (Stufe II)

im Anschluss **WB 12** Durchlässigkeitprüfung (Stufe I)

Siegerehrung im Anschluss an den Prüfungsblock

13:00 Uhr **WB 14** Hilfengebung und Sitz Freizeitreiter ohne Galopp

im Anschluss **WB 13** Hilfengebung und Sitz am Führzügel

Siegerehrung im Anschluss an den Prüfungsblock und Umbau

14:30 Uhr **WB 15** Sitz- und Hilfengebung über der Stange

im Anschluss **WB 16** Sitz- und Hilfengebung Stange und Cavaletti (bis 40 cm)

im Anschluss **WB 17** Sitz- und Hilfengebung am Sprung (bis 60 cm) ^{KM}

Siegerehrung im Anschluss an den Prüfungsblock

Siegerehrung Kreismeister

Nennungsvordruck

(Bitte für jedes Pferd und jeden Reiter einzeln ausfüllen)

für das **12. Breitensport-Wochenende**
der Taunusfreizeitreiter e.V. in Hohenstein-Steckenroth am 08. - 09. Juli 2023

Angaben zum Reiter:

Name, Vorname Geburtsdatum / Alter am Tag der Veranstaltung (bei Jugendlichen verbindlich)

Anschrift (PLZ Ort / Straße Haus-Nr.)

Telefon/Mobil Emailadresse (optional)

Verein Turnierlizenz Klasse

Ja Nein Mein Verein gehört dem KRB Wiesbaden-Main-Taunus an.

Angaben zum Pferd:

Name des Pferdes Geschlecht/Alter

Rasse Farbe

Besitzer des Pferdes

Das Pferd ist haftpflichtversichert unter der Nr. bei

Prüfungs-Nummern _____ _____ _____ _____ _____

Einsatz in € _____ _____ _____ _____ _____

Prüfungs-Nummern _____ _____ _____ _____ _____

Einsatz in € _____ _____ _____ _____ _____

Einsatz insg. € _____

Der gesamte Einsatz ist überwiesen am:

Kontoinhaber/Überweisungstext (Prüfungsnummern und Reiternamen)
(der Betrag muss bis zum 30.06.2023 überwiesen werden, es wird kein Bankeinzug gemacht!!)

Der Reiter versichert, dass er den Anhang „**Wichtige Informationen und Regeln für die Teilnehmer**“ gelesen und zur Kenntnis genommen hat! **Mit der Abgabe der Nennung werden zugleich für alle an der Turnierteilnahme des Reiters beteiligten Personen die WBO, die Ausschreibung sowie die für diese Veranstaltung gültigen allgemeinen und besonderen Bestimmungen als verbindlich anerkannt.** Mit der Unterschrift auf dieser Anmeldung erklärt die betroffene Person ihre individuelle Einwilligung zum Umgang mit personenbezogenen Daten.

Datum Unterschrift des Nenners/gesetzlichen Vertreters bei Minderjährigen und ggf. Besitzer des Pferdes